

Biografie David Moss Als mein Vater Roy Moss 1959 seine Arme um mich legte und mir zeigte wie man Schlagzeug spielt, war ich von der Kraft, der Notwendigkeit und dem Geheimnis, das in der Musik verborgen liegt, berührt. Das Schlagzeugspiel und der Gesang haben mein Leben seitdem geprägt. Zu dem Zeitpunkt, als sich Perkussion in Gesang verwandelte, kam ich mit den Stimmen von kraftvollen Sängern wie Diamanda Galas, Joan La Barbara, Meredith Monk und Demetrio Stratos in Berührung.

Darüber hinaus bedeutsam:

- a. Starke Einflüsse durch: Johann Sebastian Bach, John Cage, John Coltrane, Charles Ives, Tibetische Mönche, Harry Partch
- b. Intensive Zusammenarbeit mit Bill Dixon, Christian Marclay, Heiner Goebbels, Luciano Berio, Olga Neuwirth, Helmut Oehring
- c. Aufführungen mit hunderten von Künstlern aus verschiedenen Genres; Tausende Solo- und Ensemble Werke (Berliner Philharmonie, Carnegie Hall, Ruhrtriennale, Whitney Museum, Walker Art Center, Salzburg Festival, etc.).

Zu einem entscheidenden Zeitpunkt in meiner Entwicklung erhielt ich Anerkennung und Unterstützung durch ein Guggenheim-Stipendium, ein Stipendium des Berliner Künstlerprogramms des DAAD, sowie durch ein

Stipendium des Interweaving Performance Cultures Center der Freien Universität Berlin. Als künstlerischer Leiter des Institute for Living Voice, Berlin und des MADE Festivals, Umeå ist es mir heute möglich, Zeit und Klang auf eine dramatische Weise zum Ausdruck zu bringen, indem ich Menschen und Ideen zusammenbringe und auf die Strukturen und Möglichkeiten verweise, die es zu entdecken gilt. Nach 40 Jahren auf der Bühne möchte ich einfach (ein utopischer Trugschluss, ich weiß ...) jedem neuen Augenblick eine überraschende Notwendigkeit verleihen.

